

Saison 2012/2013

Protokoll der Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Centre sportif du Bois des Frères, Chemin de l'Écu 22, 1219 Châtelaine
Datum:	Samstag, 2. März 2013
Zeit:	14.10 – 16.20 Uhr
Vorsitz:	Jean-Pascal Stancu, Präsident STT
Stimmzähler:	Willi Häusler (NWTTV), Gérard Crameri (ANJTT), Lucia Rossier (AVVF)
Stimmen:	374
Absolutes Mehr:	188 Stimmen
2/3 Mehr:	250 Stimmen
Protokoll:	Esther Schenk, Finanz- und Personaladministration STT

Der Präsident STT, Jean-Pascal Stancu, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.10 Uhr.

Mit Freude wird Frau Lilamani De Soysa, als Vertreterin der ETTU/ITTF, sowie die Ehrenmitglieder Roger Helgen, Jean-Marc Wichser und Pierre Zappelli begrüsst. Leider kann unser Ehrenpräsident, Werner Schnyder, wegen einer Grippe nicht anwesend sein.

Roger Helgen (Vertreter AGTT) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an. Vor genau 40 Jahren anlässlich einer DV in Genf wurde diese auf seine Initiative hin ins Leben gerufen, was von der Versammlung mit Applaus gewürdigt wird.

Der Vorsitzende stellt die Mitglieder des ZVA vor. Leider kann der Finanzchef, Jiashun Hu, nicht anwesend sein, da er an einer Hochzeitsfeier in China weilt. Weiter begrüsst J.-P. Stancu die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Die Stimmkarten sind eingangs abgegeben worden. Gemäss Art. 3.2.3 der Statuten STT sind an der DV die Clubs, Mitglieder sowie Ehrenmitglieder von STT stimmberechtigt. Jeder Club kann sich durch einen oder mehrere Delegierte vertreten lassen. Die Mitglieder des ZV können nicht gleichzeitig einen Club vertreten. Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen. Gemäss Art. 3.2.4 der Statuten hat jeder Club Anrecht auf eine Stimme pro 25 Mitglieder oder einen Bruchteil davon. Massgebend ist die Anzahl der lizenzierten Mitglieder 30 Tage vor der jeweiligen DV. Ein Delegierter kann höchstens 20 Stimmen auf sich vereinigen.

Als Stimmzähler amten W. Häusler (NWTTV), G. Crameri (ANJTT) und L. Rossier (AVVF).

Stimmenkontrolle

AGTT: 32	ANJTT: 28	ATTT: 7	AVVF: 66
MTTV: 60	NWTTV: 56	OTTV: 90	TTVI: 25
ZV-Mitglieder: 7	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 3	
Total: 374 (Absolutes Mehr: 188 / 2/3 Mehr: 250)			

Die Einladung zur Frühjahres-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1. Genehmigung der Traktanden

Es wünscht niemand eine Änderung der Traktandenliste.

Die Traktanden werden einstimmig in der vorgelegten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 29. September 2012 in Ittigen wird von der Versammlung einstimmig mit Dank an den Verfasser, Thomas Neuenschwander, genehmigt.

3. Festsetzung der Saisonbeiträge STT für die Saison 2013/14

Wie an der DV in Wil festgelegt, wurde die Erhöhung der NL-Beiträge allein für zwei Saisons eingeführt. Daher werden diese ab der Saison 2013/14 wiederum CHF 240.- für sämtliche NL betragen.

4. Genehmigung Budget 2013/2014

Die Geschäftsführerin STT, Susanne Gries, übernimmt die Vorstellung des Budgets und geht nochmals auf die versendeten Erläuterungen einzeln ein.

I. Jain (Präsident GPK) ist enttäuscht, dass der neue Finanzchef wie an der Herbst-DV nicht anwesend ist und hofft, dass dieser künftig aktiver wird.

Weiter ist er der Meinung, dass die Aufstellung des Budgets zu wenig detailliert sei.

A. Brunner (OTTV) ist nicht dieser Auffassung. Neu wurde auf Wunsch die Darstellung mit der ER des vergangenen Jahres ergänzt. Weiter wird dem ZV – und damit RV-Präsidenten – der 4stellige Kontenplan zusätzlich zugestellt. Für ihn ist die heutige Aufstellung zusammen mit den Erläuterungen genügend.

Weiter ergänzt die Geschäftsführerin auf die Frage des Präsidenten der GPK, dass jährlich CHF 60'000.- für Backbone II zurückgestellt werden, damit zum gegebenen Zeitpunkt die entsprechenden Auslagen garantiert gedeckt sind. Dies wird jeweils in der Bilanz ersichtlich sein.

Die Delegierten entscheiden mit 334 gegen 9 Stimmen bei 31 Enthaltungen, das Budget 2013/14 mit einem Gewinn von CHF 80.00 anzunehmen.

5. Genehmigung der Statuten

Es sind keine Anträge eingegangen.

6. Genehmigung Sportreglement

Der Vorsitzende übergibt das Wort J.-M. Wichser (Präsident SRK), der die Diskussion der Anträge übernimmt.

6.1 Antrag CTT Veyrier: Anpassung Artikel 30.5, so dass in Einzelwettkämpfen Serien mit weniger als 8 Spielern oder Doppel nicht durchgeführt werden.

R. Helgen (AGTT) erläutert den Antrag. Es sei nicht sinnvoll, Serien mit 4 Teilnehmern durchzuführen, so dass praktisch schon alle Teilnehmer eine Medaille bekommen.

P. Girod (CTT Grône) findet, dass mit diesem Antrag vor allem die Damen- und Behindertenserien bestraft würden. So gäbe es noch weniger Teilnehmer in diesen Kategorien.

Der Antrag wird mit 329 gegen 38 Stimmen bei 7 Enthaltungen abgelehnt.

6.2 Antrag CTT Veyrier: Anpassung Artikel 50.1.7, so dass ein Spieler, der ein Spiel forfait gibt, für die verbleibenden Spiele, inklusive des Doppels, nicht mehr aufgestellt werden kann (ausser mit Arzzeugnis)

M. Dummermuth (MTTV) kann bei diesem Antrag nicht akzeptieren, dass ein Spieler, der zu spät eintrifft, gar nicht mehr spielen könne.

Für den Antragssteller ist klar, dass es sich bei diesem Antrag nicht darum handelt, Spieler, die verspätet eintreffen, zu bestrafen.

J.-M. Wichser ist mit dieser Ergänzung des MTTV einverstanden; die SRK würde bei einer Annahme die Formulierung entsprechend anpassen.

Die Versammlung nimmt den Antrag mit 340 gegen 23 Stimmen bei 11 Enthaltungen mit der Ergänzung des MTTV an.

6.3 Antrag CTT Vernier: Anpassung Artikel 50.2.3, so dass ein Wettkampf, wenn eine Mannschaft nach dem Doppel 5 Siege erreicht hat, bis zu seiner Beendigung nur noch auf einem Tisch weitergeführt wird.

Da dieser Antrag verspätet eingetroffen ist, muss zuerst eine Eintretensabstimmung erfolgen (2/3 Mehrheit).

Die NLV hat am Morgen auch über diesen Antrag debattiert und mit 55 Nein-Stimmen bei 20 Enthaltungen abgelehnt.

Die Versammlung beschliesst mit 282 Stimmen, über diesen Antrag abzustimmen.

R. Helgen (AGTT) informiert, dass gemäss CTT Vernier die Spieler frustriert seien, wenn ein bereits gespieltes Spiel nachträglich nicht gezählt würde und das Ausspielen nach 5 Spielen/Doppel auf einem Tisch dies verhindern würde.

Die Delegierten lehnen diesen Antrag mit 292 Stimmen ab.

6.4 Antrag CTT Veyrier: Anpassung Artikel 38.1.10 und 40.1.10, so dass jedes Spiel, welches vorzeitig aufgegeben wird, Forfait gewertet wird. Es führt zu einem 3-0 (Serien D-B) oder 4-0 Ergebnis (Serie A) und fliesst in die ZR-Berechnung ein.

Auch dieser Antrag wurde zu spät eingereicht, das Eintreten muss mit einer 2/3-Mehrheit beschlossen werden.

Mit 245 Stimmen wird entschieden, auf diesen Antrag nicht einzutreten.

6.5 Antrag TTC Glarus: Anpassung Artikel 32.4 und 33.4, dass ein ausdrücklicher Verweis auf Art. 10.2 eingefügt wird und die Teilnahmeberechtigung eindeutig definiert wird

C. Diethelm (TTC Glarus) präzisiert, dass er an der letzter SM Senioren bezüglich dieser Problematik angesprochen wurde, da die internationalen Reglemente teilweise anders lauten.

Die Delegierten beschliessen, diesen Antrag mit 249 Stimmen anzunehmen.

6.6 Antrag ZVA: Anpassung Artikel 47.2, Einführung Kategorie U11 beim RLT NW.

Bei der SRK STT ist dieser Antrag termingerecht eingetroffen und daher kann darüber ohne Eintrittsabstimmung diskutiert werden.

Der OTTV ist für diesen Antrag. Jedoch möchte er, dass er erst ab der Saison 2014/15 Gültigkeit hat, da die Auswirkungen auf die zusätzliche Anzahl Teilnehmer noch nicht klar ist.

HR. Lüthi (TTVI) ist eigentlich für den Antrag, aber da dieser nicht mit den Unterlagen zusammen verschickt wurde, sei sehr wohl eine Eintretensabstimmung notwendig.

Die Versammlung beschliesst mit 359 Stimmen, auf diesen Antrag einzutreten.

R. Helgen (AGTT) ist der Meinung, dass ab sofort – also Saison 2013/14 – die Kategorie U11 beim RLT NW eingeführt werden soll.

Eine Grundsatzabstimmung mit 354 Ja-Stimmen ergibt, dass die Kategorie U11 beim RLT NW eingeführt werden soll.

Weiter beschliesst die Versammlung mit 292 Stimmen, diese Regelung ab der nächsten Saison einzuführen.

7. Wahl eines zusätzlichen ZVA-Mitgliedes

Aus privaten und beruflichen Gründen hat Herr Tobias Linke leider seine Kandidatur als neuer Chef Marketing und Kommunikation zurückgezogen.

8. Beschlussfassung über weitere Anträge

Es sind keine weiteren Anträge eingetroffen.

9. Informationen über das Projekt Backbone

Susanne Gries (Geschäftsführerin) orientiert, dass sich seit der Herbst DV vieles ereignet habe. Im November hat die Projektgruppe die Evaluation möglicher Partnerfirmen anhand 24 Kriterien durchgeführt, was zur Wahl der Firma NU Datenautomaten GmbH aus Bregenz (AUT) geführt hat. Weiter hat Urs Schärler neu die Projektleitung übernommen. Im Januar wurden die Daten der ZR in das System von NU Datenautomaten GmbH übertragen. Seit Februar bis Mitte Mai finden 5 Workshops statt. Im Juni sollte das Pilotprojekt fertiggestellt sein, so dass bis Juli die Systemspezifikationen fertiggestellt werden können. Sollte alles nach Plan laufen, beginnt im August 13 die Realisierung, so dass die neue ZR im April 14 fertiggestellt und somit für die Saison 2014/15 definitiv in Betrieb genommen werden kann. Gemäss Finanzierungsplan liegen wir im Budget und die Datenbank kann aufgrund der Rückstellungen der letzten 2 Saisons sicher finanziert werden.

Als Teilnehmer am ersten Workshop kann B. Clot (AVVF) nur Positives berichten. Man sieht, dass die Firma NU Datenautomaten bereits tischtennisert ist. Es handelt sich um ein sehr gutes Programm und am Workshop konnte sogar mit STT-Daten gearbeitet werden. Er kann die Teilnahme an den Workshops nur empfehlen.

S. Gries nimmt die Anregung auf, so dass abgeklärt wird, inwiefern die Verrechnung einer Firma aus Österreich uns bezüglich MWST betrifft.

Auch kann die Geschäftsführerin informieren, dass das Projekt sicher zweisprachig erstellt wird, was auch budgetiert wurde.

Zum Schluss dankt J.-P. Stancu S. Gries und der gesamten Projektgruppe für die immense Arbeit.

10. Diverses

Vor drei Wochen konnten wir zum dritten Mal das Swiss Table Tennis Open in Lausanne besuchen. Diese internationale Veranstaltung ist für das Schweizer Tischtennis sehr wichtig. Die Zuschauer und Spieler haben wiederum einen unvergesslichen Wettkampf erleben können. Auch verlief die Organisation reibungslos.

G. Silberschmidt (Chef Leistungssport) übernimmt das Wort und dankt Nicolas Imhof für seine Arbeit. Seit der 2. Austragung ist er OK-Präsident. Auch der Vorsitzende bestätigt die Worte seines Vorredners. Der ZVA STT dankt Nicolas Imhof herzlich für sein Engagement und übergibt ihm an dieser Stelle das Verdienstabzeichen für Funktionäre.

N. Imhof dankt den Anwesenden für diese Auszeichnung und betont, dass die Durchführung in dieser Form ohne seine OK-Mitglieder und den vielen Helfern nicht möglich gewesen sei. Ein spezieller Dank geht an Y. Odobert (AVVF-Präsident), G. Silberschmidt (Chef Leistungssport), S. Gries (Geschäftsführerin), der Stadt Lausanne, dem gesamten OK und den über 100 Helfern.

Er hofft, die Anwesenden auch an der nächstjährigen Austragung begrüßen zu dürfen. Das STTOL 2014 findet voraussichtlich am 7.-9. Februar statt.

R. Helgen (AGTT) berichtet aus der vorausgegangenen ZV-Sitzung, dass noch Organisatoren für 6 nationale Wettkämpfe in dieser Saison gesucht werden. Spontan haben sich der CTT ZZ Lancy und der CTT UGS-Chênois bereit erklärt, die Aufstiegsspiele 1. Liga/NLC am 4. Mai 2013 durchzuführen.

Weiter ist auch immer noch nicht klar, wo die diversen SM in der nächsten Saison stattfinden werden.

Lilamani De Soysa (Development Program Manager ETTU) zeigt einen kleinen Film über laufende Projekte auf europäischer Ebene.

Der Präsident STT dankt im Namen von STT allen Anwesenden und lädt zum anschliessend Apéro ein.

Um 16.20 Uhr schliesst er die DV und wünscht STT und dem Tischtennisport alles Gute.

Als Abschluss wird die STT-Kerze wiederum von R. Helgen (AGTT) gelöscht.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Finanz- und Personaladministration STT



Esther Schenk

Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre

Dachverbände